

Der Weg nach oben ist frei

NLB: Morgen (14.30 Uhr) das fünfte Heimspiel in Folge – gegen den FC Baden

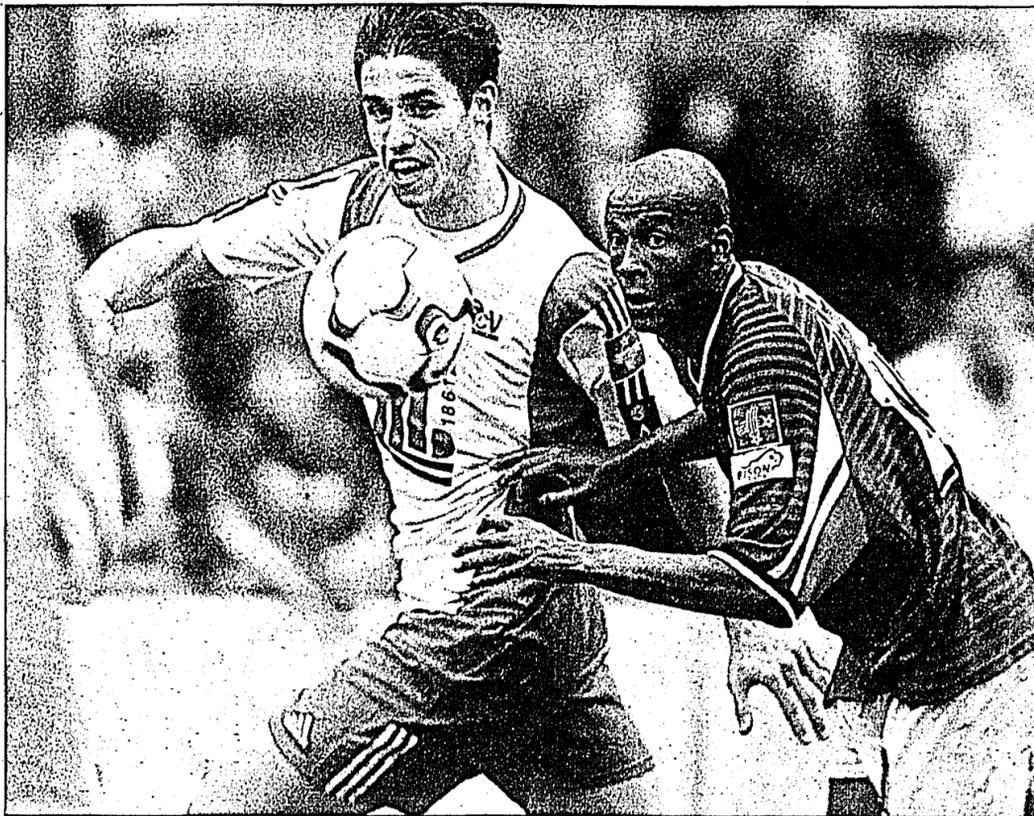
Nach dem Sieg gegen Wohlen ist Vaduz erstmals auf Rang 7 vorgerückt und weist erstmals in dieser Saison ein ausgeglichenes Torverhältnis auf. Mit einem weiteren Heimsieg kann der FCV nochmals einen Schritt nach vorne tun, da die Spitzenteams dieses Wochenende aufeinander treffen.

Rainer Ospelt

Allerdings wirds wohl nicht so leicht werden wie gegen Wohlen am letzten Wochenende. Das weiss auch Trainer Hörmann, der die beiden Mannschaften im Aargauer Derby beobachtete (3:0 für Baden). «Baden ist die stärkere Mannschaft. Sie haben sich in den letzten Wochen extrem gesteigert, auch spielerisch. Das wird für uns ein sehr schweres Spiel.» Der FCV-Trainer kennt aber auch das Rezept: «Wir müssen den Spielmacher Tato und die beiden Spitzen in den Griff kriegen und unsere Chancen besser nutzen.»

Mit stolzer Brust

Das Team von Trainer Wehrli wird mit stolzer Brust ins Rheinpark-Stadion kommen. Nach einem schlechten Saisonstart haben sie sich aufgefangen und holten aus den letzten drei Partien sieben Punkte. Sie spielten in Lugano 1:1 und besiegten letztes Wochenende



Für den gesperrten Brugnoli wird morgen wohl Martin Stocklasa (links, im Zweikampf mit Neri, eine Szene aus dem Spiel in Kriens) die Libero-Rolle übernehmen.

Sion 2:0. Für diesen Aufschwung sind vor allem die drei Ausländer verantwortlich, die beim Saisonstart noch nicht spielberechtigt waren. Insbesondere auf den Argentinier Tato müssen die Vaduzer aufpassen. Der Linksfuss agiert hinter den Spitzen und ist zudem für die stehenden Bälle verantwortlich. Gegen Sion erzielte er beide Treffer, den einen per Elfmeter, den andern per Freistoss. Sein Debüt beim FC Baden gab gegen Sion der 19-jährige Blunsch, der vom FC Luzern geholt wurde.

Andere Mannschaft

An das 1:1 im Hinspiel werden sich die Vaduzer nur ungern erinnern. Da hätten sie in der ersten halben Stunde alles klar machen müssen, zuletzt mussten sie noch um den einen Punkt zittern. «Von schwach bis bedenklich» titelte damals das Volksblatt und Roger Wehrli prophezeite nach dem Schluss-

pfiff: «Im Rückspiel werden wir eine andere Mannschaft präsentieren.» Es fehlten ihm wie gesagt die Ausländer, am Schluss standen sechs U18-Spieler auf dem Platz. Wir baten Martin Rueda, den Trainer von Wohlen, das sowohl in Baden und in Vaduz 3:0 verlor, um einen Vergleich: «Baden, das ist die Jugend. Da sind viel Fantasie und Überraschungsmomente im Spiel. Vaduz ist die erfahrenere Mannschaft, die sind zu favorisieren, sollten die drei Punkte eigentlich holen.»

Ohne Brugnoli

Einer der erfahrenen Leute wird dem FCV morgen allerdings fehlen. Libero Brugnoli muss nach seiner vierten Gelben zuschauen. Für ihn wird wohl Martin Stocklasa die Libero-Rolle übernehmen. Nach seiner Sperre wieder mit dabei ist Niederhäuser, der neben Gerster und Michael Stocklasa als

Manndecker zur Auswahl steht. Mit drei Gelben gefährdet sind übrigens Merenda und Obhafuso. Verletzt ist immer noch Ritter.

FUSSBALL

2. Liga interregional
Balzers – Goldau Sa 16.00, Eschen/Mauren – Landquart So 15.00, Kickers Luzern – Ascona Sa 16.15, Sursee – Freienbach Sa 17.00, Hochdorf – Bodio Sa 18.00, Widnau – Cham So 14.00, Lugano U21 – Basso Malcantone So 16.00

1. SC Cham	6	13:4	16
2. FC Widnau	6	13:7	13
3. FC Bodio	6	11:8	13
4. Basso Malcantone	6	6:5	10
5. USV Eschen/Mauren	5	8:6	8
6. FC Balzers	6	8:8	8
7. FC Freienbach	7	9:11	8
8. FC Hochdorf	5	7:7	7
9. FC Ascona	6	10:14	7
10. FC Lugano U-21	6	7:7	6
11. FC Sursee	6	5:7	6
12. SC Goldau	6	4:6	6
13. FC Kickers Luzern	6	6:9	5
14. FC Landquart	7	3:11	2

3. Liga – Gruppe 2

Grabs – Triesenberg So 15.00, Triesen – Weesen Sa 15.30, Näfels – Gams Sa 17.00, Sargans – Niederurnen Sa 17.00, Rapperswil-Jona – Buchs So 11.00, Eschenbach – Walenstadt So 16.00

1. FC Buchs	7	24:8	19
2. FC Grabs	7	21:8	16
3. FC Walenstadt	7	14:6	16
4. FC Eschenbach	6	20:14	12
5. FC Näfels	7	16:21	12
6. FC Triesenberg	6	14:13	7
7. FC Weesen	6	10:16	7
8. FC Triesen	7	9:11	6
9. FC Niederurnen	6	10:11	5
10. FC Rapperswil-Jona	6	3:15	4
11. FC Gams	6	6:13	3
12. FC Sargans	7	8:19	3

3. Liga – Gruppe 3

Ruggell – Rorschach Sa 15.30, Schaan – Steinach Sa 17.00, Diepoldsau – Staad Sa 15.00, Montlingen – Azzurri SG Sa 17.00, Rheineck – Appenzell So 14.30, Heiden – Au-Heerbrugg So 15.30

1. FC Montlingen	7	28:9	17
2. FC Rorschach	6	12:8	15
3. FC Staad	7	32:14	14
4. FC Schaan	7	33:16	12
5. FC Heiden	7	20:16	12
6. FC Diepoldsau	5	13:5	10
7. FC Rheineck	7	13:22	10
8. FC Appenzell	7	11:20	9
9. FC Steinach	7	14:16	7
10. FC Au-Heerbrugg	7	20:19	6
11. FC Ruggell	6	14:16	4
12. FC Azzurri SG	7	6:55	0

Nationalliga B

15. Runde, Samstag, 17.30 Uhr: Concordia Basel – Winterthur (SR Laperrière), Kriens – Sion (Hug), Wohlen – FC Schaffhausen (Von Känel), Yverdon – Lugano (Beck)

Sonntag, 14.30 Uhr: Vaduz – Baden (Kever), Bellinzona – Lausanne (Bernold)

1. Lugano (-5)*	14	27:9	27
2. Yverdon	14	27:12	25
3. Schaffhausen	14	21:22	23
4. Kriens	14	32:21	22
5. Sion	14	19:20	22
6. Lausanne	14	17:21	21
7. Vaduz	14	24:24	20
8. Bellinzona	14	23:19	19
9. Baden	14	16:23	13
10. Concordia Basel	14	15:27	13
11. Wohlen	14	15:29	11
12. Winterthur (-8)	14	14:23	3

in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverstoß

Anpfiff zur EM-Qualifikation

U17-Auswahl trifft heute auf Griechenland

Das Liechtensteiner U17-Team ist gestern im EM-Qualifikationsort Patra (Grie) angekommen. Nach dem erfolgreichen Testspiel gegen die U18 (2:1) bestreitet die LFV-Auswahl heute das Auftaktspiel gegen Gastgeber Griechenland.

Stefan Lenherr

Für die Liechtensteiner U17-Kicker und den Betreuerstab begann das Abenteuer EM-Qualifikation nicht optimal: Nach der Landung auf dem Athener Flughafen musste die Delegation eine über dreistündige Busfahrt ins 200 km westlichere Patra in Kauf nehmen. Den letzten Test vor der EM-Qualifikation bestand die U17-Auswahl allerdings mit Bravour. Am Mittwoch besiegten die Weigl-Schützlinge das LFV-U18-Team mit 2:1 und scheinen für das heutige Spiel gegen Griechenland gut gerüstet. Trotz des erfolgreichen Tests dürfen gegen den Gastgeber aber keine Wunder erwartet werden. «Wir treten an fast jedem Turnier als Aussenseiter an. Primär wollen wir natürlich so gut als möglich abschneiden. Ich hoffe, die Spieler können ihre optimale Leistung abrufen», sagte Weigl.

Über die Stärke der Gegner kann der Deutsche nur spekulieren. «Die



Heute steht für das Team von Josef Weigl der erste EM-Qualifikationsmatch an.

Griechen und Slowaken stellen erfahrungsgemäss eine starke Mannschaft, die uns gegenüber körperlich wohl Vorteile haben wird. Es werden aber bestimmt interessante Tests und gute Erfahrungen. Das Nachwuchsteam aus Moldawien ist mir unbekannt, die Nationalmannschaft verfügt aber stets über starke Spieler. Ich hoffe, dass sie in etwa auf dem gleichen Niveau spielen wie wir», sagte Josef Weigl.

Marco Ritzberger verzichtet

Für die EM-Qualifikation hat der U17-Nationaltrainer einen 18-Mannkader nominiert. Bis auf Marco Ritzberger sind alle Wunschspieler fit und wurden von den Schulen und Lehrbetrieben freigestellt. Der Vaduzer Stürmer sollte am Samstag mit Juniorenobmann Manfred Beck nachreisen. Die Entzündung am Fuss klang jedoch bisher nicht ab, weshalb Ritzberger auf einen Einsatz verzichtet.

U17-EM-Qualifikation

Griechenland – Liechtenstein Sa, 15.30
Moldawien – Slowakei Sa, 15.30
Griechenland – Moldawien Mo, 15.30
Liechtenstein – Slowakei Mo, 15.30
Slowakei – Griechenland Mi, 15.30
Liechtenstein – Moldawien Mi, 15.30

Aufgebot Liechtenstein

Tor: Florian Meier (USV/U18), Florian Meier (Vaduz/U15)
Abwehr: Christoph Bühler (Triesenberg, U18), Nicolas Eberle (Triesenberg/U16), Thomas Heeb, Ruggell/U18), Samuel Meier (USV/U18), Michael Noser (Vaduz/U16), Stefan Vogt (Balzers/U16), Thomas Walch (Ruggell/U16)
Mittelfeld: Christoph Augsburger (Ruggell/U18), Christoph Biedermann (Balzers/U16), Martin Büchel (Ruggell/U18), Philipp Erne (Vaduz/U18), Dominik Spalt (Ruggell/U16), Roman Spirig (Balzers/U16)
Angriff: Stefan Büchel (Ruggell/U18), Mathias Christen (Triesenberg/U16), Marco Ritzberger (Vaduz/U18)

Suchen Sie den



-Fussball

Das Volksblatt-Fussball-Quiz



Machen Sie mit beim wöchentlichen «Volksblatt- und Brogle-Fussballquiz» und gewinnen Sie sofort und am Ende der Saison weitere tolle Preise. Die knifflige Aufgabe lautet: Welcher von den sieben Bällen unserer Fotomontage gehört zum Originalbild? Wenn Sie es wissen, rufen Sie am Montag, den 7. Oktober 2002 zwischen 13.00 und 13.15 Uhr in der Sportredaktion (0043 237 51 28) an oder mailen Sie Ihre Tipps bis spätestens Mittwoch, den 9. Oktober (14.00 Uhr) an die Sportredaktion (sport@volksblatt.li). Aus allen richtigen Tipps (Telefon und E-Mail) wird per Los der Wochengewinner/-in ermittelt. Zu gewinnen gibt es jede Woche einen Gutschein von Brogle Sport und Mode in Vaduz im Wert von CHF 50.-. Unter allen Wochengewinnern werden am Ende der Fussballsaison der Hauptpreis von CHF 500.- (Gutscheine) sowie weitere Preise im Gesamtwert von CHF 1500.- gezogen. Die Gewinner müssen bei der Ziehung anwesend sein. Das Volksblatt und Brogle Sport und Mode in Vaduz wünschen Ihnen viel Spass und Glück, denn vielleicht sind gerade Sie der oder die glückliche Gewinner/-in.

